

29.5.68

Der LSD hat das Streikkomitee verlassen !!

Warum hat der LSD das Streikkomitee initiiert ?

Angesichts der bevorstehenden Verabschiedung der Notstandsgesetze hat der LSD gemeinsam mit anderen Studentenverbänden zum Streik und zur Besetzung der Universität aufgerufen.

- Begründung :
1. Der politische Streik mußte als praktische Widerstandsform exemplarisch aufgezeigt werden.
 2. An Hand der Notstandsgesetze wurde das kritische Bewußtsein gegen die faschistoiden Tendenzen dieser Gesellschaft verbreitert und so die antiautoritäre Bewegung aus Arbeitern, Studenten und Schülern vergrößert.
 3. Die Maßnahme des Senats stellte sich als Aussperrung dar und sollte uns die Basis unseres Widerstandes an der Universität entziehen. Wir antworteten mit der Besetzung des Rektorats und der Bildung der "Politischen Universität".

Um eine möglichst breite Basis für diese Aktionen zu schaffen, initiierte der LSD das Streikkomitee, das eine Zusammenarbeit der politischen Hochschulgruppen und unabhängiger Studenten ermöglichen sollte. Zunächst zeigte sich die politische und organisatorische Effizienz des Streikkomitees in der Betriebsagitation, in der Vorbereitung der Teach-Ins und der erfolgreichen Durchführung des Streiks am Freitag.

Warum ist der LSD aus dem Streikkomitee ausgetreten ?

Die Arbeit des Streikkomitee scheiterte seit Montag dieser Woche daran, daß die politische und organisatorische Kompetenz unter den Beteiligten nicht geklärt werden konnte. Politische Entscheidungen des Streikkomitee wurden durch zufällige Anwesenheit einzelner Mitglieder gefällt und konnten so durch manipulierte Mehrheitsverhältnisse umgeworfen und verfälscht werden. So kam es zu konkurrierenden und sich widersprechenden Beschlüssen. Der LSD kann sich daher nicht mehr pauschal mit allen Entscheidungen des Streikkomitee solidarisieren. Der politische Anlaß unseres Austrittes war eine Abstimmung über die weitere Besetzung des Rektorats.

Wir beantragen, das Streikkomitee möge die Studenten auffordern, die Besetzung des Rektorats am Freitag Abend zu beenden, und das Streikkomitee sollte zu diesem Zeitpunkt das Rektorat verlassen.

Begründung: Die Besetzung des Rektorats bedeutet die symbolische Übernahme der Schlüsselgewalt. Sie manifestiert die Schaffung der "Politischen Universität". Diese soll für die begrenzte Zeit der Aussperrung eine neue Qualität des politisch bezogenen Wissenschaftsprozesses nach unserem Selbstverständnis einer Universität exemplarisch antizipieren. Eine "Politische Universität", wie wir sie in dieser Woche praktizieren, wird jedoch nach Freitag nicht mehr aufrecht erhalten werden können. Die Besetzung des Rektorats als Zentrale der "Politischen Universität" wird damit hinfällig. Für den LSD besteht die Priorität einer politischen Praxis in dem Versuch, die Erfahrungen in dem wieder aufgenommenen Wissenschaftsbetrieb an den Instituten und Seminaren umzusetzen und weiter zu entwickeln. Der Sinn der PU und damit der Besetzung des Rektorats kann nicht darin begründet sein, auf eine Konfrontation mit der Staatsgewalt (Räumung des Rektorats durch die Polizei) zu warten. Die Machtfrage gegenüber einer unpolitischen Universitätsverwaltung haben wir bereits am Montag bei der Besetzung für uns entschieden. Daß wir von der Polizei hinausgeworfen werden können, und dies auch, wenn wir darauf warten wollen, geschehen wird, wissen wir ohnehin.

Unser Antrag wurde abgelehnt, weil wir diese Entscheidung des Streikkomitees für politisch unbegründet halten und aufgrund des diffusen Abstimmungsverfahrens eine kontinuierliche Mitwirkung nicht sinnvoll ist, wird der LSD nur noch bei einzelnen Aktionen mit dem Streikkomitee zusammenarbeiten.

So wird sich der LSD weiterhin an der Betriebsagitation und der Durchführung der "Politischen Universität" beteiligen.

LSD Liberaler Studentenbund Deutschlands LSD Liberaler Studentenbund
Verfasst am ABEND des 29. Mai 1968 !!